

Café Hartel besteht Feuertaufe

Taunuszeitung vom 10.05.2016



Foto: Frank Saltenberger

Ein Bollerwagen voller Pasta: Wolfgang Riegel (2. v. li.) brachte ihn Ursel Oestreich zur Eröffnung des Cafés mit.

Neu-Anspach. „Café Hartel“ – was so klingt wie ein in x-ter Generation geführter Familienbetrieb, ist ein ganz besonderes Projekt, und das startet nach rund zweijähriger Vorbereitungszeit jetzt durch.

Am Sonntagmittag war offizielle Eröffnung, und am Dienstag nach Pfingsten beginnt der Alltagsbetrieb. Dann wird von 12 bis 14 Uhr ein Mittagessen angeboten, und am Nachmittag geht es mit Kaffee und Kuchen weiter. Dazu stehen in den sogenannten Taunus-Arkaden in der Taunusstraße zwei Räume zur Verfügung, denen jeweils eine kleine Küche angegliedert ist. Dort wird gekocht und gebacken, und das übernehmen zum einen Jugendliche einer Berufsqualifizierung und zum anderen jugendliche Flüchtlinge, die erste berufliche Erfahrungen sammeln, die Sprache erlernen und diese, so der Hintergedanke, als Sprungbrett in eine Ausbildung oder Beschäftigung nutzen können.

Am Eröffnungstag hatten die Jugendlichen bereits ihren ersten Einsatz, und das gesamte Café-Hartel-Team hat seine Feuertaufe bravourös bestanden, denn so einen Ansturm wie zur Eröffnung wird es wohl sobald nicht wieder geben. In beiden Räumen ließen sich die Besucher an Tischen nieder, draußen waren die Plätze auch schnell belegt, man saß auf Bänken und Mauern oder stand unter bunten Luftballons um Stehtische herum und genoss Kaffee und Kuchen sowie andere Spezialitäten.

Zur Eröffnung kamen viele, die das Projekt der Basa (Bildungsstätte Alte Schule Anspach) unter Federführung von Ursel Oestreich unterstützt haben, die sich in der Flüchtlingshilfe oder dem sozialen Leben in der Stadt engagieren. Auch Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU) gehörte zu den Gästen der ersten Stunde. Ebenso waren Stadtrat Jürgen Stempel (CDU) sowie der Stadtverordnete und Landtagsabgeordnete Hermann Schaus (Linke) gekommen. Viele brachten auch Geschenke zur Eröffnung mit, und eine Überraschung wurde sogar mit dem Bollerwagen herangeschafft: Wolfgang Riegel, Inhaber des „Nahkaufs“ in der Bahnhofstraße, fuhr mit einem ganzen Pasta-Sortiment vor.

Das war nicht die schlechteste Idee, denn der Montag ist im Café Hartel Nudeltag. Der Dienstag ist der internationalen Küche vorbehalten, mittwochs wird vegetarisch gekocht, donnerstags ist Eintopf-Tag und freitags gibt es Leckeres „aus dem Meer“. Soweit die Vorschau auf die Speisekarte, und für wenig Geld können sich hier alle an den Tisch setzen.